



## Kein Tag ohne # Hashtag – digital unterwegs in Holthausen

Der Chat im Internet kann die lockere Plauderei beim Treffen mit netten Menschen nicht ersetzen, aber besonders die ältere Generation musste in den Lockdowns der Pandemiezeit erfahren, wie wichtig digitale Medien und soziale Netzwerke für das gesellschaftliche Miteinander sind.

Das Projekt „Kein Tag ohne # Hashtag – digital unterwegs in Holthausen“ des ASB-zentrum *plus* gibt engagierten Ehrenamtlichen die Möglichkeit, ihre digitalen Kenntnisse mit Unterstützung einer externen Begleitung zu vertiefen und auszubauen, um dann ihr Wissen an interessierte Internet-Neulinge weiterzugeben.



Am 07. Oktober 2021 war es endlich soweit und die ersten Dirks und Giselas (siehe Kasten rechts) des *zentrum plus* Holthausen haben das Weiterbildungsangebot absolviert. In angenehmer Atmosphäre beschäftigten sich die Multiplikator\*innen in den einzelnen Sitzungen mit zielgruppenrelevanten Themenblöcken.

So wurden zum Beispiel wichtige Fragen geklärt: „Wie kann ich digital mit meinen Freunden und Verwandten in Kontakt bleiben?“ oder „Wie funktioniert eigentlich dieses Google?“. Darüber hinaus lernten sie Methoden zur angepassten Vermittlung dieser und ähnlicher Themen kennen.

Gemeinsam mit den Multiplikator\*innen wurden für das *zentrum plus* in Holthausen verschiedene, neue Angebote entwickelt, die Älteren den Umgang mit Tablet und Laptop näherbringen, das Ziel der Medienkompetenzförderung im Alter verfolgen und darüber hinaus die bestehenden Hemmschwellen bezüglich der Nutzung digitaler Medien verringern sollen. Neben einer sechsteiligen Schulungsreihe mit dem Tablet findet in regelmäßigen Abständen der „Stammtisch mit Dirk und Gisela“ zu bestimmten Themenfeldern und das sogenannte „Speeddating – Cafés für das Tablet und den Laptop“ statt. Letzteres stellt dabei ein individuelles Beratungsangebot dar.

Alle Angebote sind kostenfrei. Für die Dauer der Schulungsreihe werden darüber hinaus Leih-Tablets vom Arbeiter-Samariter-Bund über den gesamten Angebotszeitraum zur Verfügung gestellt, so dass sich die Teilnehmenden im Anschluss an die Sitzungen auch zu Hause noch mit dem Gerät auseinandersetzen können. Nicht nur für die Besucher\*innen sowie allgemein Interessierte, sondern auch für die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen und die Kursanbietenden des *zentrum plus* Holthausen werden so neue Anreize gesetzt und interessante Fortbildungsangebote rund um das Thema „Digitalisierung“ angeboten.

Jetzt sind weitere Informationsveranstaltungen geplant und zum Jahresbeginn 2022 startet ein weiterer Durchlauf der Multiplikatoren Ausbildung, so dass das Team um Dirk und Gisela Zuwachs erhalten kann.

Bei Rückfragen stehen Ihnen **Nina Becker** und **Uschi Lauterjung** gerne zur Verfügung: per Telefon: (0211) 930 31 44 oder per E-Mail: [info@zentrumplus-holthausen.de](mailto:info@zentrumplus-holthausen.de)

Das Projekt „Kein Tag ohne #Hashtag – digital unterwegs in Holthausen“ des ASB-zentrum *plus* wird durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW gefördert.



### Dirk und Gisela

Die Figuren „Dirk und Gisela“ begleiten das Digitalisierungsprojekt als Symbolfiguren. Sie werden bewusst in der Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt aufgegriffen. Dies dient zur Identifikationshilfe und direkter Ansprache der Zielgruppe. Bei der Entwicklung der Symbolfiguren wurden dazu zielgruppenrelevante Attribute (Hobbys, Namen, Kleidung etc.) bei der Gestaltung berücksichtigt. Sie gelten als „Reisebegleiter“ auf dieser digitalen Reise, zu der das *zentrum plus* Holthausen aufruft.

### zentrum plus

Das *zentrum plus* Holthausen ist Treffpunkt für Menschen ab 55 Jahren bis ins hohe Alter. Der Plausch bei einer Tasse Kaffee, Kurse und Projekte zu Themen aus Kultur, Bildung und Gesundheit sowie Beratungsangebote zu allen Lebenslagen sind das Plus für Seniorinnen und Senioren im Stadtteil.

**Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende!**

Konto: Stadtparkasse Düsseldorf | Verwendungszweck: BL214  
IBAN: DE35 3005 0110 1006 9058 53 | BIC: DUSSEDDXXX

Möchten Sie eine Spendenbescheinigung? Dann geben Sie bitte unter Verwendungszweck Ihre Adresse an (bei Beträgen bis 200,- € reicht der Zahlungsbeleg/Kontoauszug).



## Hauptsache sicher – jederzeit und überall

### Die Notrufsysteme des ASB für zu Hause und unterwegs

Die ASB-Notrufsysteme bieten Senioren und Menschen, die manchmal auf Hilfe angewiesen sind, das gute Gefühl, zu Hause sicher zu leben. Denn im Notfall kommt zu Ihnen Hilfe auf Knopfdruck.



Der Hausnotruf eignet sich besonders für Menschen, die zu Hause – in gewohnter Umgebung – ein selbständiges Leben führen möchten, aber manchmal auf fremde Hilfe angewiesen sind. Menschen, die eines am meisten brauchen: Die Sicherheit, dass schnell jemand da ist, wenn es nötig ist. Ein beruhigendes Gefühl; auch für Angehörige.

Der mobile Notruf des ASB ermöglicht es, überall dort, wo ein entsprechend starkes Funksignal vorhanden ist, jederzeit Hilfe auf Knopfdruck zu erhalten. Zum Beispiel beim Spaziergang oder beim Einkauf. Das eignet sich besonders für aktive Menschen, die grundsätzlich mobil sind oder nur vorübergehend eingeschränkt, beispielsweise aufgrund einer Verletzung oder bei einer Schwangerschaft.

Ein Notrufsystem gibt Ihnen die Sicherheit, schnell und jederzeit Hilfe holen zu können, da die Notrufzentrale an allen Tagen im Jahr rund um die Uhr besetzt ist. So können im Notfall sofort Angehörige, Nachbarn oder Mitarbeitende des ASB verständigt werden.

Zur Einrichtung eines Notrufsystems kommen die Mitarbeitenden des ASB zunächst zu Ihnen nach Hause, um sich einen Überblick über die räumliche Situation und die vorhandene Telekommunikation zu verschaffen. Anschließend werden Sie beraten, welches System am besten passt und welche Kosten Ihnen dadurch entstehen. Auf Wunsch kann das neue Notrufsystem umgehend angeschlossen und in Betrieb genommen werden.

Selbstverständlich werden Sie umfassend beraten: beispielsweise zum Thema Pflegegrad, zu den Einsatzmöglichkeiten des mobilen Notrufs sowie zu zusätzlichen Leistungen wie der Schlüssel hinterlegung oder der Tagestaste. Die Preisgestaltung ist übersichtlich und transparent.

Alle wichtigen Informationen zu den Notrufsystemen des ASB finden Sie im Internet unter [www.asb-duesseldorf.de](http://www.asb-duesseldorf.de). Sie können sich auch kostenfrei telefonisch unter der Rufnummer **0800 930 31 31** informieren. Gerne stehen Ihnen hier unser Bereichsleiter Torsten Auweiler und sein Team für Fragen zur Verfügung.



Auf der Homepage des ASB finden Sie alle Informationen zu den Notrufsystemen unter: [www.asb-duesseldorf.de](http://www.asb-duesseldorf.de)

*Wir wünschen Ihnen und allen Menschen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und ein glückliches neues Jahr 2022!*

*Ihr Team des ASB*



### IMPRESSUM ASB lokal Nr. 59

Erscheinungsdatum: 1. Dezember 2021

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V.  
Kronprinzenstraße 123, 40217 Düsseldorf

Telefon: 0211/93031-0 | Fax: 0211/93031-29

E-Mail: [info@asb-region-duesseldorf.de](mailto:info@asb-region-duesseldorf.de)

Homepage: [www.asb-region-duesseldorf.de](http://www.asb-region-duesseldorf.de)

Fotos: ASB Düsseldorf oder Genannte

Redaktion: Dirk Heiden

Verantwortlich: C. Brückner, D. Wassenberg  
Geschäftsführung